herpy

PFEILGIFTFRÖSCHE

Schrecklicher Pfeilgiftfrosch

Phyllobates terribilis

Phyllobates terribilis ist der größte der Pfeilgiftfrösche, 4-5 cm, und in der Natur eines der giftigsten bekannten Tiere. Er lebt nur in einem kleinen Stück Regenwald an der Pazifikküste Kolumbiens. Nachzuchttiere sind praktisch ungiftig, mutig und immer zu sehen, und die Art ist zu einem der am häufigsten gehaltenen Pfeilgiftfrösche der Terraristik geworden.

Familie: Dendrobatidae Englisch: Golden Poison Frog

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**4-5 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**8-15 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald**
Hautgift in der Natur	**Stark**
Hautgift in Menschenobhut	**Keins** Nachzuchten. Wildfänge können ihr Gift lange behalten
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Kaulquappen werden zum Wasser getragen**
Eiablage	**Am Boden**
Geschlechtsreif	**16-20 Monate**
Eier pro Gelege	**10-30**
Schlupf	**10-25 Tage** bei 22-24 °C
Larvenzeit	**30-60 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Fertigfutter**
Brutpflege	**Bewacht das Gelege und trägt die Kaulquappen**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 50 × 50 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**21-25 °C**
Temperatur, Nacht	**18-21 °C**
Luftfeuchtigkeit	**70-100 %**
Wasser	**Wasserschale** Tiefe 1-2 cm
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten und kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Paarweise oder in Gruppen**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
IUCN	**Stark gefährdet (EN)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM
Ein Paar *Phyllobates terribilis* braucht ein Terrarium von mindestens 60 × 50 × 50 cm. Eine Gruppe von 4-6 Tieren braucht mindestens 90 × 50 × 50 cm, und mehr Tiere brauchen mehr Grundfläche.

TEMPERATUR
Tagsüber sollen es 21-25 °C sein, gern ein paar Grad wärmer oben im Terrarium, und nachts 18-21 °C, was der Zimmertemperatur entspricht. Die Temperatur darf nicht über längere Zeit über 27 °C steigen.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN
Die Luftfeuchtigkeit sollte hoch sein, 70-100 %, aber der Boden darf nicht sumpfig werden. Eine Beregnungsanlage ist am einfachsten, z. B. mit drei Sprühvorgängen pro Tag von 20-60 Sekunden, je nach Düsen.

WASSER UND WASSERQUALITÄT
Biete eine oder mehrere kleine Wasserschalen mit etwa 2 cm Wasser an, z. B. Untersetzer oder halbe Paranussschalen, aus denen die Tiere leicht herauskommen.

LICHT UND UVB
Das Licht ist in erster Linie für die Pflanzen. Leuchtstoffröhren oder LED-Balken etwa 12 Stunden am Tag genügen, und die Tageslänge darf gern über das Jahr etwas variieren.

FÜTTERUNG
Phyllobates terribilis nimmt größere Beute als die meisten Pfeilgiftfrösche. In der Natur sind Ameisen die Hauptnahrung, aber sie nimmt viele Arten kleiner Gliederfüßer.

VERHALTEN UND UMGANG
Phyllobates terribilis ist tagaktiv, mutig und neugierig und ist den größten Teil des Tages zu sehen, mit einer kurzen Pause mitten am Tag. Die Männchen rufen mit einem weichen, vogelähnlichen Triller, besonders nach dem Sprühen.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET
Kolumbien.